



Markt Wernberg-Köblitz Schönerwiese

Öffentlicher Freiraum mit städtebaulicher Neuentwicklung

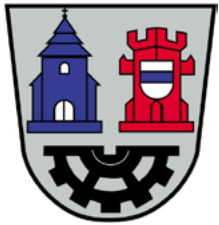


Auslobung

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Nur zur internen Verwendung.

Nicht an Dritte

**Auslober**

Markt Wernberg-Köblitz
Nürnberger Straße 124
92533 Wernberg-Köblitz

vertreten durch

Erster Bürgermeister Konrad Kiener

Ansprechpartner

Wolfgang Geitner
Telefon: 09604/9211-33
E-Mail: wolfgang.geitner@wernberg-koeblitz.de

Betreuung/Koordination

Hummel | Kraus GbR
Erzgießereistraße 24
80335 München
www.hummelkraus.de

Lukas Ferstl, M. Sc. Urbanistik
Telefon: 089 / 95 44 74 24 – 13
E-Mail: ferstl@hummelkraus.de

Bildrechte

Hummel | Kraus GbR
(soweit nicht anders angegeben)

Karten und Pläne

Hummel | Kraus GbR
(soweit nicht anders angegeben)
Datengrundlage: Markt Wernberg-Köblitz

München/Wernberg-Köblitz, den XX.2022

Das Projekt wird von der Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet Städtebauförderung, gefördert.



INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I – Allgemeine Bedingungen	4
1 Wettbewerbsgegenstand	4
2 Wettbewerbsart	4
3 Wettbewerbsbeteiligte	4
4 Wettbewerbssumme und Preisgelder	5
5 Wettbewerbsunterlagen	5
6 Wettbewerbsleistungen und Kennzeichnung	6
7 Termine	8
8 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht	8
9 Bekanntmachung des Ergebnisses	9
10 Bestätigung	9
TEIL II – Wettbewerbsaufgabe	11
1 Einführung, Anlass und Ziel	11
2 Der Markt Wernberg-Köblitz	11
3 Vorausgegangene Planung und Gutachten	11
4 Wettbewerbsgebiet und Umgebung	13
Entwurfsaufgabe	17
1 Städtebauliches Gesamtkonzept	18
2 Schönerwiese	21
3 Öffentliche Stellplatzanlage	22
4 Allgemeines	22
TEIL III – Beurteilungskriterien	24
Modellumgriff, M 1:1000	25



TERMINÜBERSICHT

Ausgabe der Unterlagen	Februar 2023 über die Vergabeplattform
Rückfragen	Februar 2023 über die Vergabeplattform
Kolloquium	Februar 2023 Bewegungshalle Grundschule Pfr.-Schreyer-Straße 17 92533 Wernberg-Köblitz für das Preisgericht: Uhr für die Teilnehmenden: Uhr Der Auslober behält sich vor, das Kolloquium digital abzuhalten oder nur schriftliche Rückfragen zuzulassen.
Ausgabe/Versand Modell	Versand/altern. Ausgabe am Kolloquium
Beantwortung der Rückfragen	zeitnah nach Kolloquium Zugang Protokoll über die Vergabeplattform
Abgabe der Pläne	Mai 2023 persönlich oder per Post/Kurierdienst an Hummel Kraus GbR Erzgießereistraße 24 80335 München persönlich nur während der Bürozeiten: Mo.–Fr. 9:00–16:00 Uhr
Abgabe der Modelle	Mai 2023
Preisgerichtssitzung	Juni 2023 Beginn 9:00 Uhr, ganztägig (offenes Ende) Ort wird noch bekannt gegeben. Die Auslober behält sich vor, das Preisgericht digital abzuhalten.
Ausstellung	Ort und Termin werden noch bekannt gegeben. Der Auslober behält sich vor, das Wettbewerbsergebnis digital auszustellen.

TEIL I – ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Anwendung und Anerkennung der RPW 2013

Der Durchführung des Wettbewerbs liegt die RPW 2013 in der von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern am 01.10.2013 herausgegebenen Fassung zugrunde, soweit in einzelnen Punkten dieser Auslobung nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist.

An der Vorbereitung von Teil I der Auslobung hat die Bayerische Architektenkammer beratend mitgewirkt (§ 2 Abs. 4 RPW; Art 13 Abs. 4 BaukaG); die Auslobung wurde dort unter der Nummer 2022/20.08 registriert.

Auslober, Teilnehmende sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an.

1 Wettbewerbsgegenstand

Gegenstand des Wettbewerbs ist

- ein Städtebaulicher Entwurf für das Wettbewerbsgebiet mit städtebaulicher Anordnung eines Rathauses in Zusammenhang mit denkmalgeschütztem Bestand,
 - städtebaulicher Anordnung mehrerer Wohngebäude sowie
 - ggf. Neugestaltung der verkehrlichen Erschließung,
- die Planung eines öffentlichen Freiraums und
- die Planung einer öffentlichen Stellplatzanlage.

Die Wettbewerbsaufgabe ist im Teil II im Einzelnen beschrieben.

2 Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben als Realisierungswettbewerb. Das Verfahren wird durchgeführt als nicht offener Wettbewerb. Das Verfahren ist anonym. Der Zulassungsbereich umfasst die EWR-/WTO-/GPA-Staaten exkl. Russland. Die Wettbewerbsprache ist deutsch.

Tag der Auslobung ist der X.2022.

3 Wettbewerbsbeteiligte

3.1 Auslober

Markt Wernberg-Köblitz
Nürnberger Straße 124
92533 Wernberg-Köblitz
vertreten durch
Konrad Kiener
Erster Bürgermeister

3.2 Verfahrensbetreuung und Koordination

Hummel | Kraus GbR
Erzgießereistraße 24
80335 München
Ansprechpartner: Lukas Ferstl
Telefon: +49 (89) 95 44 74 24 – 13
E-Mail: ferstl@hummelkraus.de

3.3 Wettbewerbsteilnehmende

Die Teilnehmenden haben ihre Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Sie geben eine Erklärung gemäß Anlage „Erklärung über Teilnahmeberechtigung“ ab (Verfassererklärung § 5 Abs. 3 RPW 2013). Die Erklärung über die Teilnahmeberechtigung ist von allen Entwurfsverfasserinnen und Entwurfsverfassern zu unterzeichnen.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind insgesamt 15 in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige Bewerbungsgemeinschaften, davon 4 vorausgewählte Bewerbungsgemeinschaften und 11 Bewerbungsgemeinschaften, die im Rahmen der Bewerberauswahl gemäß § 3 Abs. 3 RPW als geeignete Bewerbungsgemeinschaften ausgewählt und durch Los bestimmt wurden. Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige juristische und natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung

- Landschaftsarchitektin/Landschaftsarchitekt in Zusammenarbeit mit
- Stadtplanerin/Stadtplaner oder Architektin/Architekt befugt sind.

Ausgeschlossen sind russische Staatsangehörige und in Russland niedergelassene Organisationen oder Einrichtungen.

Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorausgewählt wurden:

1. adlerolesch Landschaftsarchitekten GmbH, Nürnberg, mit feil Architekten Partnerschaft mbB, Regensburg
2. grabner huber lipp Landschaftsarchitekten Partnerschaft mbB, Freising, mit BLAUWERK Architekten GmbH, München
3. lohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh, München
4. Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, München, mit Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Stuttgart

Die Teilnehmenden dürfen keine anderen als die in der Bewerbung genannten Personen am Wettbewerb beteiligen (Mitverfasserinnen/Mitverfasser).

Weitere Fachleute dürfen zur Beratung hinzugezogen werden. Angestellte, Fachberatende etc. unterliegen nicht den Teilnahmeberechtigungen.

Teilnahmehindernisse

Liegen in der Person der Teilnehmerin oder des Teilnehmers Gründe vor, die in RPW 2013 § 4 Abs. 2 aufgeführt sind, ist

eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

3.4 Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfung

Das Preisgericht wurde in folgender Zusammensetzung gebildet und vor der endgültigen Fassung der Auslobung gehört. Das Preisgericht tagt in nicht öffentlicher Sitzung.

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

1. Martin Köstlbacher, Architekt und Stadtplaner
2. Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin
3. Bernard Lorenz, Landschaftsarchitekt
4. Bernd Rohloff, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner
5. Dr. Hubert Schmid, Architekt und Stadtplaner, Regierung der Oberpfalz
6. Ralph Stadter, Architekt und Stadtplaner

Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

1. Stefanie Jühling, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin
2. Thomas Wilnhammer, Architekt

Stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

1. Hans Miczka, Architekt und Stadtplaner
2. Michael Grünewald, Landschaftsarchitekt
3. Reimo Kounovsky, Landschaftsarchitekt
4. Alexander Stark, Landschaftsarchitekt
5. Sarah Fleischmann, Architektin, Regierung der Oberpfalz
6. Klaus-Dieter Stiefeler, Architekt und Stadtplaner

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

1. Konrad Kiener, Erster Bürgermeister
2. Dieter Rosenberg, Dritter Bürgermeister
3. Dieter Buchner, Marktgemeinderat
4. Marianne Schieder, Marktgemeinderätin
5. Georg Schlögl, Marktgemeinderat

Ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

1. Maria Schlögl, Zweite Bürgermeisterin
2. Hubert Schöner, Marktgemeinderat und früherer Grundstückseigentümer

Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

1. Maria Schlögl, Zweite Bürgermeisterin
2. Thomas Weber, Marktgemeinderat
3. Michael Gradl, Marktgemeinderat
4. Christa Mösbauer, Marktgemeinderat
5. Franz Krös, Marktgemeinderat

Sachverständige Beraterinnen und Berater

- Dr. Birgit Angerer, Kreisheimatpflegerin
- Sebastian Bezold, Architekt, Regierung der Oberpfalz
- Wolfgang Geitner, Markt Wernberg-Köblitz
- Dr. Stefan Gonser, Ingenieurbüro Münchmeier-Eigner

Vorprüfung und Verfahrensbetreuung

Hummel | Kraus GbR

4 Wettbewerbssumme und Preisgelder

1. Preis	18.000,- €
2. Preis	13.000,- €
3. Preis	6.000,- €
Anerkennungen	6.000,- €
Preissumme gesamt netto	43.000,- €
zzgl. MwSt.	8.170,- €
Preissumme gesamt brutto	51.170,- €

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen. Sofern mit Preisen und ggf. Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmerinnen oder -teilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet.

5 Wettbewerbsunterlagen

Folgende Unterlagen werden den Teilnehmenden neben dieser Auslobung zur Verfügung gestellt:

1. Grundlagenplan mit Vermessung (DWG/PDF)
2. Berechnungsblatt (Excel, PDF)
3. Luftbilder und Fotos
 - Luftbild (PDF)
 - Fotos Wettbewerbsgebiet (JPG)
4. Bebauungsplan „Ortskern Wernberg“ (PDF)
5. Flächennutzungsplan Wernberg-Köblitz (PDF)
6. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für Wernberg-Köblitz (PDF)
7. Bestandssituation Hydrologie (PDF); Hydraulische Berechnung: Fließtiefen bei Hochwasserszenarien (PNG)
8. Merkblatt DWA-M 553: Hochwasserangepasstes Planen und Bauen (PDF)
9. Baugrund- und Altlastenuntersuchung, Piewak & Partner GmbH (PDF)
10. Stellplatzsatzung des Marktes Wernberg-Köblitz (PDF)
11. Bauforschung zum Baudenkmal Alte Mühle, Stephanie Bassen (PDF)
12. Vorprojekt Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Damm-Mühle in Wernberg-Köblitz, Kühnlein Architekten (PDF)
13. Einwilligungserklärung: Einverständniserklärung Veröffentlichung (PDF)
14. Verfassererklärung: Erklärung über Teilnahmeberechtigung, Vorlage (PDF)

Vertraulichkeit

Den Teilnehmenden werden die Wettbewerbsunterlagen ausschließlich zur Teilnahme am Wettbewerb zur Verfügung gestellt. Eine Weiterverarbeitung und Weiterverwendung des Datenbestands für andere, nicht beauftragte Planungsaufgaben ist unzulässig. Nach Abschluss und Beendigung der Arbeiten sind die Teilnehmenden verpflichtet, die übergebenen Daten auf allen elektronischen Speichermedien ohne zusätzliche Aufforderung zu löschen.

Grundsätzlich sind alle Unterlagen des Auslobers vertraulich zu behandeln. Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auslobers.

6 Wettbewerbsleistungen und Kennzeichnung

Alle Wettbewerbsleistungen müssen anonym eingereicht werden. Die Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeiten (Pläne und Modell) erfolgt im Einzelnen durch die Kennzahl (1 cm hoch, 6 cm breit), bestehend aus sechs arabischen Ziffern, rechts oben angeordnet.

Die Dateien sind wie folgt zu kennzeichnen:

Kennzahl_Dateiname.Dateityp (Beispiel: 123456_Plan1.pdf)

Die Plandarstellung ist auf zwei Pläne DIN A0 (Hochformat) zu beschränken. Auf eine kompakte, flächensparende Darstellung ist zu achten. Alle Plandarstellungen sind zu Norden. Die Beschriftung der Pläne muss auf Deutsch sein. Die Planzeichnungen sind gerollt, mit der Plandarstellung nach außen einzureichen.

6.1 Wettbewerbsleistungen

Von den Teilnehmenden werden folgende Wettbewerbsleistungen verlangt:

Schwarzplan, M 1:2.000

unter Verwendung des Grundlagenplans mit Darstellung der städtebaulichen Struktur.

Lageplan, M 1:500

unter Verwendung des Grundlagenplans mit Darstellung der Einbindung in die nahe Umgebung und

- der Schönerwiese mit
 - Funktionsbereichen, Wegen und Erlebnis-, Begegnungs- und Spielangeboten,
 - dem Gewässerverlauf,
 - den Neupflanzungen,
 - dem Wassermanagement (Regenwasser, Hochwasser Schilternbach),
 - öffentlichen Stellplätzen und
 - den Rettungs- und Bewirtschaftungswegen.
- den Bestandsgebäuden Regensburger Straße 1 (Baudenkmal Alte Mühle) und 3 (Wohngebäude) mit
 - Dachaufsichten,
 - Freiflächen und
 - Einbindung in den Gesamtkontext
- des Geschosswohnungsbaus mit
 - Dachaufsichten inkl. Darstellung ggf. der Dachnutzung (z. B. Aufenthalt für Bewohner, Energie, Regenwasserrückhalt),
 - der Geschossigkeit,
 - der BGF,
 - den Zugängen,
 - den privaten und halböffentlichen/gemeinschaftlichen Freiflächen mit Ausstattung und Funktionen
 - der Abgrenzung der Grundstücke für die Wohngebäude,

- den Stellplätzen für Fahrräder und Pkw (Tiefgarage nur als Fläche darzustellen),
- den Feuerwehrezufahrten, Flächen für Ver- und Entsorgung,
- den Flächen für die Erschließung inkl. Wegebeziehungen und
- den wichtigsten Höhen.

Der Lageplan muss genordet sein.

Ausschnitt Lageplan im Bereich Rathausneubau, M 1:200
ein Ausschnitt mit Abbruch Regensburger Straße 3 und Rathausneubau in Zusammenhang mit der Alten Mühle.

Schnitt, M 1:200

Schnitt durch das Wettbewerbsgebiet von Nordwesten nach Südosten mit Darstellung des natürlichen und geplanten Geländeverlaufs, der geplanten Gebäude und Freianlagen. Die Schnittlage ist freigestellt und soll zwischen Vohenstraußer Straße und Kellerweg inkl. Schilternbach und Wohnbebauung mit Blickrichtung Westen (Rathausneubau, Mühle) liegen. Darzustellen ist der Endzustand mit neuem Rathaus statt dem Wohngebäude Regensburger Straße 3.

Räumliche Darstellung

Es sind max. zwei räumliche Darstellungen bei Tag und aus Fußgängerperspektive als Strichzeichnungen mit einer jeweiligen max. Größe von DIN A3 möglich. Alle anderen, insbesondere fotorealistische Perspektiven werden bei der Preisgerichtssitzung abgedeckt.

Skizzen und Erläuterungen

Erläuterungen mit Aussagen zum städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Konzept in Form von Text und Skizzen sind in das Planlayout zu integrieren.

Insbesondere ist der Umgang mit Hochwasser des Schilternbachs darzustellen.

Modell, M 1:500

auf Grundlage des zugesandten/ausgehändigten Modells. Darzustellen ist der städtebauliche Endzustand mit Rathausneubau und Wohnungsbau.

6.2 Abgabeunterlagen

Folgende Unterlagen sind abzugeben:

Präsentationspläne

in Originalgröße, gerollt

Modell

transportfähig verpackt

Vorprüfpläne

Ein Satz der Präsentationspläne in einfacher Papierqualität, gefaltet auf DIN A4, mit seitlichem Heftstreifen.

Erläuterungen

die schriftlichen Erläuterungen zusätzlich als Text im DIN-A4-Format ausgedruckt

Verzeichnis der eingereichten Unterlagen

Es ist ein Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen auf einem separaten DIN-A4-Blatt einzureichen.

Verfassererklärung

Die Verfassererklärung (Erklärung über Urheberschaft und Teilnahmeberechtigung) ist im Format DIN A4, mit Kennzahl versehen, in einem undurchsichtigen, neutralen und verschlossenem Umschlag abzugeben (s. Vorlage in den Unterlagen).

Einwilligung zur möglichen Veröffentlichung

Die Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen ist bei Zustimmung im Format DIN A4, mit Kennzahl versehen, in einem undurchsichtigen, neutralen und verschlossenen Umschlag abzugeben (s. Vorlage in den Unterlagen).

Digitale Pläne

Zusätzlich zu den ausgedruckten Unterlagen sind folgende Daten auf einem USB-Stick abzugeben:

- Präsentationspläne in Originalgröße (DWG und PDF)
- Präsentationspläne auf A3, 300 dpi, verkleinert (PDF)
- Berechnungsblatt, s. Vorlage in den Anlagen (Excel und PDF)

Die geforderten DWG-Dateien werden ausschließlich zur Vorprüfung verwendet und danach vernichtet.

7 Termine

Die Terminübersicht ist auf S. 3 dargestellt.

7.1 Ortsbegehung

Das Planungsgebiet ist frei zugänglich und kann von den Teilnehmenden jederzeit besichtigt werden.

7.2 Schriftliche Rückfragen und Kolloquium

Schriftliche Rückfragen sind bis zur auf S. 3 angegebenen Frist über die Vergabeplattform zu stellen.

Die schriftlich gestellten Rückfragen sowie die mündlich im Kolloquium gestellten Fragen werden während des Kolloquiums erörtert und beantwortet.

Fragen und Antworten werden Bestandteil der Auslobung. Die Auslober behält sich vor, das Kolloquium digital abzuhalten oder nur schriftlich gestellte Rückfragen zuzulassen.

7.3 Abgabetermin für Pläne und Modell

Die Abgabetermine für die Planunterlagen und das Modell sind der Zeitschiene auf S. 3 zu entnehmen.

Die geforderten ausgedruckten Pläne und das Modell sind an folgende Adresse zu liefern:

Hummel | Kraus GbR

Erzgießereistraße 24, 80335 München

(U-Bahn-Haltestelle Stiglmaierplatz (U1))

Bei persönlicher Abgabe am Abgabeort sind die Einlieferungszeiten zu beachten:

Montag–Freitag 9:00 Uhr–16:00 Uhr

Als Abgabe gilt im Falle der Übersendung per Post oder anderen Transportunternehmen der Zeitpunkt der Aufgabe, der durch einen Einlieferungsschein nachgewiesen werden muss.

Die Teilnehmenden haben in jedem Fall dafür zu sorgen, dass die rechtzeitige Abgabe nachgewiesen werden kann. Da ein Tagesstempel auf dem (Post-)Versandgut ein späteres Datum aufweisen kann, ist der Einlieferungsschein maßgebend. Einlieferungsbelege sind daher bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Aufforderung vorzulegen.

Das Versandrisiko liegt bei den Teilnehmenden. In allen Fällen sind die Wettbewerbsbeiträge für die Empfänger porto- und zustellfrei einzusenden. Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift der Empfänger einzusetzen.

In jedem Fall werden Arbeiten vorbehaltlich des späteren Nachweises der rechtzeitigen Abgabe mitbeurteilt. Kann dieser Nachweis nicht geführt werden, werden sie nachträglich ausgeschlossen.

7.4 Preisgericht

Der Auslober behält es sich vor, das Preisgericht digital abzuhalten.

7.5 Zulassung der Arbeiten, Voraussetzungen

Zur Beurteilung zugelassen werden alle Arbeiten, die den formalen Bedingungen und in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen, termingerecht eingegangen sind und keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Es sind in Teil II der Auslobung keine inhaltlich bindenden Vorgaben festgesetzt, deren Nichteinhaltung zum Ausschluss führt. Über die Zulassung der Wettbewerbsbeiträge entscheidet das Preisgericht; die Entscheidungen, insbesondere über den Ausschluss von Arbeiten, sind zu protokollieren.

8 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht

8.1 Beauftragung

Der Markt Wernberg-Köblitz wird im Anschluss an den Wettbewerb ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV mit allen Preisträgerinnen und Preisträgern durchführen. Das Ergebnis des Wettbewerbs als Zuschlagskriterium wird mit 40 % gewichtet.

Der Auslober wird bei Realisierung, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, nach dem Verhandlungsverfahren einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen:

Für das gesamte Wettbewerbsgebiet:

ggf. Überarbeitung Städtebaulicher Entwurf nach § 17 Abs. 2 HOAI 2021 in Verbindung mit Anlage 9 HOAI 2021 als Besondere Leistung mit den Leistungsphasen 1–3

Für die Schönerwiese mit Stellplatzanlage:

Freianlagen nach § 39 HOAI 2021, Lph. 1–9

Im Falle einer Realisierung werden, zur Sicherstellung der Qualität bei der Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs, mindestens die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 5 (§ 39 HOAI 2021 Freianlagen) beauftragt, außer es stehen dem wichtige Gründe entgegen.

Die Beauftragung in allen Leistungsbildern erfolgt stufenweise. Ein Anspruch auf Beauftragung aller Stufen besteht nicht. Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

8.2 Vergütung der weiteren Bearbeitung

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Wettbewerbsteilnehmerin oder des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

8.3 Eigentum, Rücksendung und Haftung

Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum des Auslobers. Nicht prämierte Arbeiten werden vom Auslober nur auf Anforderung der Teilnehmenden, die innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt die Teilnehmerin oder der Teilnehmer damit, auf ihr oder sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten. Im Übrigen erfolgt eine Versendung durch den Auslober nur, wenn die Teilnehmenden eine geeignete Verpackung mit abgegeben haben.

8.4 Urheberrecht, Nutzung

Bezüglich des Rechts zur Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und des Urheberrechtsschutzes der Teilnehmenden gilt § 8 Abs. 3 RPW.

8.5 Prüfung des Verfahrens

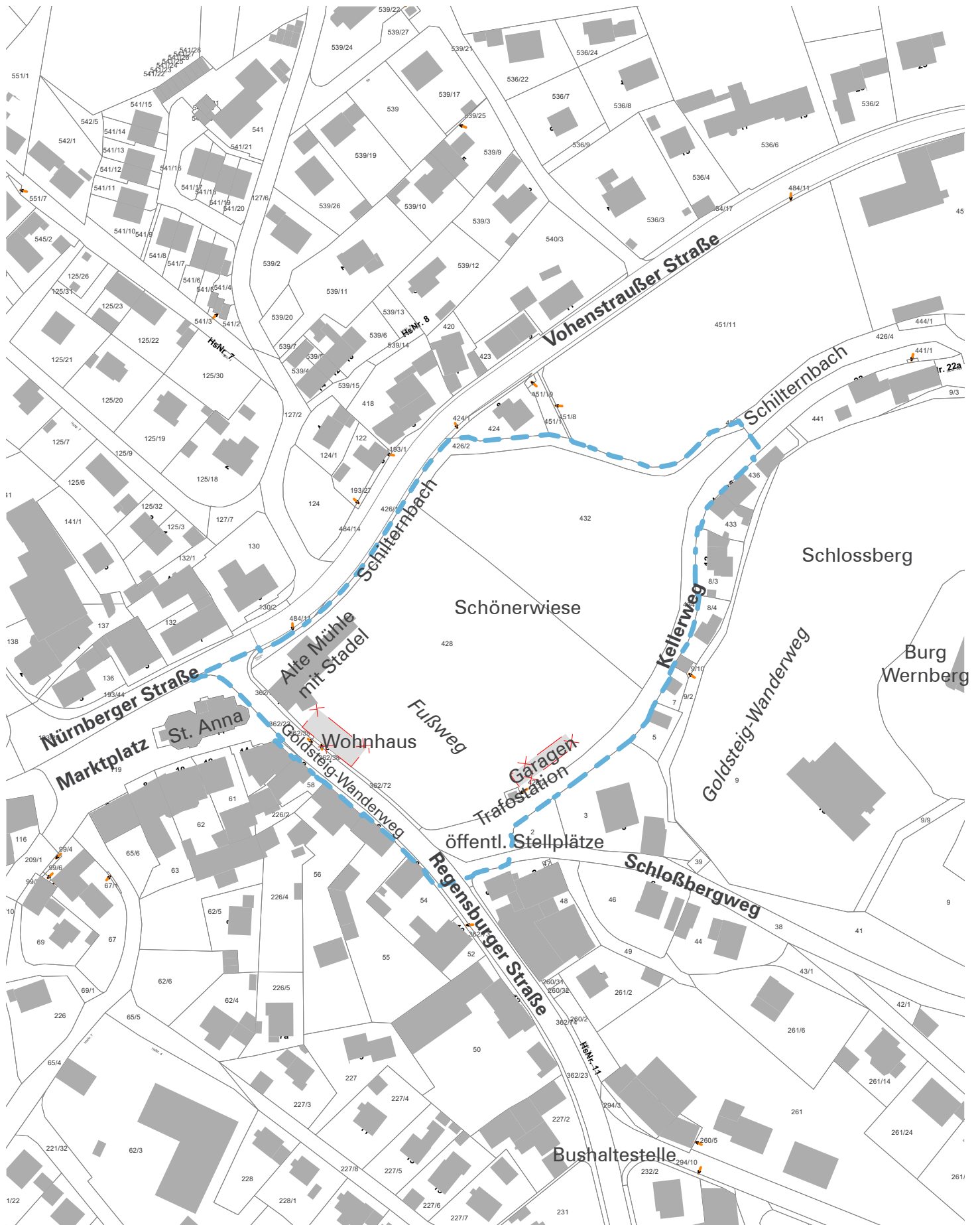
Eine Nachprüfmöglichkeit des Verfahrens besteht im Anwendungsbereich der VgV über die zuständige Vergabekammer.

9 Bekanntmachung des Ergebnisses

Der Auslober wird das Ergebnis des Wettbewerbs unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung den Teilnehmenden durch Übersendung des Protokolls über die Preisgerichtssitzung unverzüglich mitteilen und der Öffentlichkeit sobald als möglich bekanntmachen.

10 Bestätigung

Der Marktgemeinderat hat der Auslobung in seiner Sitzung vom 13.10.2022 zugestimmt.



Wettbewerbsumgriff, M 1:2.000